



Abschrift
Friedrichshafen, den 7.1.44

Der Vorstand des
Schmalspurn-Betriebsamts
2 Bu

Telegrammbrief 1

An
den Herrn Reichsverkehrsminister
Berlin W 8
VOßstraße 35

Betr: Zusammenprall des P 1521 mit
dem Gmp 303 auf Bahnhof Warthausen am 6.1.1944
(Zum Telegramm des Bahnhofs Warthausen vom 6.1.1944)

Anl.: 1 Lageplanskizze
1 Verzeichnis der Verunglückten

Meldung nach Buvo § 26(2) und (4)

a) Am Donnerstag, den 6. Januar 1944 um 7⁰⁵ ist der P 1521 auf dem Bahnhof Warthausen beim Stellwerk 2 auf der Gleisüberschneidung der Schmalspurbahn von 0,75 m Spurweite mit der zweigleisigen Hauptbahn Ulm-Friedrichshafen in km 128,9 dem ausfahrenden Gmp 303 in die Flanke gefahren. Eine Lageplanskizze (Anlage 1) ist beigelegt.



- Das Zugunglück von Warthausen 1944
- Die Pogromnacht in Laupheim
- Das Leben des Johann Friedrich Vollmar aus Riedlingen

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

41. Jahrgang · Heft 2 · 15. November 2018

Herausgegeben von der Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e. V.

„BC – Heimatkundliche Blätter“ erscheinen im Juni und November

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis beim Bezug im Abonnement € 14,00 je Jahrgang, Einzelheft € 8,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. **Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten.** Sammelordner sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis € 7,-.

Redaktion

Andrea Rexer 88400 Biberach
Ehingerstraße 16
Telefon 0 73 51/721 86
andreaexer@gmx.de

Herstellung und Verlag

Biberacher Verlagsdruckerei
GmbH & Co. KG, 88400 Biberach
Leipzigstraße 26
Telefon 0 73 51/3 45-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und sonstige Unterlagen wird keine Garantie übernommen. Nachdruck und andere Vervielfältigungen – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion.

ISSN 1430-9475

Für den Inhalt des Beitrags und die Bildrechte ist der Autor oder die Autorin verantwortlich

Inhalt

<i>Andrea Rexer, Biberach</i> Wissen, was war	3
<i>Dr. Uwe Degreif, Biberach</i> Jakob Bräckle und Hans Manz aus Winterreute wollen Künstler werden. Ja geht's noch?	4
<i>Hans-Joachim Knupfer, Leonberg</i> Untaugliche Lok zur untauglichen Zeit (Teil 1) Das Zugunglück von Warthausen	9
<i>Jürgen Kochendörfer, Aichwald</i> System der Belohnung an der Fortbildungsschule Biberach Abendunterricht für Lehrlinge	16
<i>Andrea Riotte, Biberach</i> Die Parität in Biberach (1649–1825) – Wunschbild und Wirklichkeit	24
<i>Sabine Maucher, Laupheim</i> „Ein leuchtendes Fanal...“ Die Pogromnacht 1938 in Laupheim	34
<i>Dieter Müller, Biberach</i> Der Blick ins Archiv – Ein Schatz aus Glas	40
<i>Axel Griessmann, Biberach</i> Der Salzstadel zu Biberach an der Reiß	43
<i>Winfried Alßalg, Riedlingen</i> Zum 200. Todestag des Künstlers <i>Johann Friedrich Vollmar</i>	50
<i>Charlotte Mayenberger, Bad Buchau</i> Die Erinnerung darf nicht enden Juden in Buchau	62
<i>Sylvia Eith-Lohmann, Biberach</i> Veröffentlichungen über den Landkreis Biberach und seine Gemeinden. Fortsetzung und Ergänzung der Zusammenstellung in Heft 2/2017 der „Heimatkundlichen Blätter“	63
Angaben zu unseren Autorinnen und Autoren	66

Titelbild: Farbdias waren vor 60 Jahren ein teures und vor allem bei bewegten Objekten ein technisch anspruchsvolles Medium. Der hessische Jurist und Eisenbahnfreund Dr. Rolf Brüning wagte sich am 1. April 1959 dennoch auch zur Warthausener Kreuzung. Sein fotografisches Schaffen jener Tage bei den Bahnen in Oberschwaben ist veröffentlicht in dem – noch erhältlichen – Buch „Bähnle, Mühle, Hopfenexpress“ der Autoren Kolb/Brüning/Günzl, erschienen bei DGEG Medien.

Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) in Stadt und Landkreis Biberach e. V.

1. Vorsitzender

Dr. Otmar Weigele
Alpenstraße 21
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/7 59 47

Schatzmeister

Herbert Schnabel
Rappenhalde 36
88447 Warthausen/Birkenhard
Tel.: 0 73 51/7 32 28

Stellvertretende Vorsitzende

Andrea Rexer
Ehinger Straße 16
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/7 21 86

Schriftführer

Erwin Oswald
Ayestraße 11
88441 Mittelbiberach
Tel.: 0 73 51/7 10 84

Bitte beachten Sie auch unsere
Webseite www.gfh-biberach.de.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Sonnhild Bergmann	† 26.10.17
Elisabeth Künstner	† 06.01.18
Prof. Dr. Hansjörg Schelle	† 17.01.18
Ute Löffel	† 22.01.18
Adolf-Werner Hiller	† 18.03.18
Siegfried Erl	† 12.04.18
Arthur Handtmann	† 14.04.18
Peter Birk	† 17.04.18
Wolfram Schetter	† 23.04.18
Dr. Artur Ulrich	† 30.07.18
Werner Jübner	† 01.08.18
Marianne Brand	† 16.08.18

Die Gesellschaft für Heimatpflege wird ihren langjährigen Mitgliedern
ein ehrendes Andenken bewahren



Ehemaliges Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz in Riedlingen

Das heutige Gebäude, ein giebelständiges, dreigeschossiges Fachwerkhhaus, stammt aus der Zeit des frühen 16. Jahrhunderts. Damals hatte sich der 1420 gestiftete Frauenkonvent den Regeln des heiligen Franziskus (Drittorden) angeschlossen. Der Klostername lautete „zum Heiligen Kreuz“. Die Schwestern nahmen sich der Kranken in der Stadt an, kleideten die Verstorbenen ein und erhielten deshalb auch den Namen Seelschwestern. 1782 wurde der gesamte Besitz samt Inventar wegen der Aufhebung des Klosters durch Kaiser Joseph II. an die italienischen Kaufleute Peter Antoni Giulini und Fideli Grasselli versteigert. 1976 ging das markante Gebäude an die Stadt über und wurde Teil der Stadtverwaltung.

Foto und Text: Winfried Aßfalg